

SEPTEMBER 2002

nordtanzsport

BEKANNTMACHUNGEN DER NORDDEUTSCHEN LANDESTANZSPORTVERBÄNDE
BREMEN [LTVB] HAMBURG [HTV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]

*Michael Hasemann
und Britta Steffen
nehmen Abschied vom
aktiven Turniersport*

Turniergeschehen

GANTATA 2002
Niedersächsischer
Super-Kombi

Jugend

Erste Jugendbreiten-
sportmeisterschaft

Aus den Ländern

Meisterschaften 2003
Richtlinien für
Ehrungen im HATV
Hinweise für WR
im NTV
Schulungen

Der Nord-Tanzsport erscheint
monatlich als eingehaftete
Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landes-Tanz-
sport-Verband Bremen e.V.
(LTVB), Hamburger Tanzsport-
verband e.V. (HATV),
<http://www.hatv.de>
Tanzsportverband Mecklen-
burg-Vorpommern e.V. (TMV),
Niedersächsischer
Tanzsportverband e.V. (NTV),
Tanzsportverband Schleswig-
Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis,
Tanzwelt Verlag (Leitung)

Eva Koschwitz (LTV Bremen),
Renate Krey (HATV),
Wolfgang Rüdiger (TMV),
Christian Benter (NTV),
Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe
Impressum Tanzspiegel.

Titel-Foto: Dykow

IMPRESSUM

Sen. IB-Std.

1. Frank und Margret Blut, TC Royal Nordheide (5)
2. Uwe und Elke Ringel, TC Blau-Gold i. VfL Tegel (10)
3. Karl-Heinz Pauly/Heidemarie Berger-Pauly, MTV Braunschweig (17)
4. Ralf Meier/Birgit Wekiaroglou, TC Brilliant Berlin (21)
5. Thorsten und Gabriele Essmann, MTV Braunschweig (24,5)
6. Jochen und Christine Torke, TK Weiß-Blau Celle (27,5)

Hgr. A-Std.

1. Sebastian Bartes/Svenja Steinke, Braunschweiger TSC (5,5)
2. Pascal Buchtmann/Alma-Marit Herrmann, SV Wahlstedt (9,5)
3. Christian Schröder/Sabrina Hartwig, TSC Schwarz-Gold Göttingen (15)
4. Thomas Drochelmann/Tanja Metje, TSC Schwarz-Gold Göttingen (20)

Sen. III A-Std.

1. Otto und Edith Schneemann, MTV Groß-Buchholz (6)
2. Alfred und Lilo Wrzidlo, TSC Brühl (12)
3. Reinhard und Karin Bittner, TSC Blau-Weiß Neustadt (16)
4. Heinrich und Gisela Brauckmann, TSG Leverkusen (20)
5. Gerhard und Christina Wagner, TSC Blau-Gelb Hagen (21)
6. Rolf und Dorothee Baatz, Blau-Gold-Club Hannover (30)

Hgr. A-Lat.

1. Robert und Irina Konstanz, Walddorfer SV Hamburg (5)
2. Pascal Buchtmann/Alma-Marit Herrmann, SV Wahlstedt (10)
3. Michael Blenk/Stefanie Aßmann, TC Royal Oberhausen (15)
4. Timo Verhoeven/Isabell Simon, TSC Schwarz-Gold Göttingen (20)

Der TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim veranstaltete zum zweiten Mal ein Tanzsportwochende, nachdem im vergangenen Jahr der Zuspruch so gut war. Dieses Mal kamen 151 Paare aus elf Landestanzsportverbänden und alle ausgeschriebenen Startklassen konnten durchgeführt werden. Das macht den Verantwortlichen Mut, diese Veranstaltung auch in Zukunft weiter durchzuführen.

CB

Sen. III A-Standard

1. Ralf Pick/Helga Kruse, TTC Gelb-Weiß Hannover (5)
2. Klaus und Erika Karbowski, TC Blau-Gold i. VfL Tegel Berlin (11)
3. Alfred und Lilo Wrzidlo, TSC Brühl (15)
4. Gerhard und Uta Hölzel, Blau-Gold-Club Hannover (20)
5. Reinhard und Karin Bittner, TSC Blau-Weiß Neustadt (24)

Hgr. A-Latein

1. Markus Richert/Maria Skejic, Rot-Weiß-Club Kassel (5)
2. Pascal Buchtmann/Alma-Marit Herrmann, SV Wahlstedt (10)
3. Michael Blenk/Stefanie Assmann, TC Royal Oberhausen (16,5)
4. Patrik Leunig/Sabrina Thiele, TB Stöcken Hannover (19)
5. Rainer Choinatzki/Jessica Küster, TC Blau-Gold i. VfL Tegel Berlin (24,5)

Hgr. A-Standard

1. Christian Schröder/Sabrina Hartwig, TSC Schwarz-Gold Göttingen (5)
2. Pascal Buchtmann/Alma-Marit Herrmann, SV Wahlstedt (11)
3. Heiko Bötdecker/Mareike Mayer, Crea Dance Sportclub Paderborn (14)
4. Thomas Drochelmann/Tanja Metje, TSC Schwarz-Gold Göttingen (20)

Sen. I B-Standard

1. Uwe und Elke Ringel, TC Blau-Gold i. VfL Tegel Berlin (5)
2. Arnold und Claudia Schiffling, TC Hameln (12)
3. Frank und Margret Blut, TC Royal Nordheide (17)
4. Thorsten und Gabriele Essmann, MTV Braunschweig (18)
5. Peter und Karin Reh, SG Letter 05 (23)

GANTATA 2002

Hgr. B-Latein

1. Patrick Leunig/Sabrina Thiele, TB Stöcken Hannover (5)
2. Timo Verhoeven/Isabell Simon, TSC Schwarz-Gold Göttingen (10)
3. Lars Hauke Wiese/Sarah Leschke, Grün-Gold-Club Bremen (15)
4. Christian Reuels/Martina Lamping, Osnabrücker SC (20)
5. Peter Semionyk/Christina Horstmann, TC Rubin Berlin

Hgr. B-Standard

1. Eric Klucke/Manuela Malinowski, Ahorn-Club Berlin (5)
2. Matthias und Claudia Hänel, Wernigeröder SV Rot-Weiss (10)
3. Martin Bentler/Sandra Fuchs, Grün Gold TTC Herford (16)
4. Ilija Baron/Christiane Schildhorn, TC Hameln (19)

Sen. I C-Standard

1. Detlev Kox/Marina Neukirch, TTK Bürgerpark Berlin (?)
2. Bernd und Birgit Grzelachowski, TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim (?)
3. Waldemar und Elfriede Quak, TSZ Blau-Gold Marburg (?)
4. Horst Warrink/Dagmar Beckmann, Braunschweiger TSC (?)

Hgr. C-Standard

1. Felix Urban/Janine Jähmig, TSC Schwarz-Gold Göttingen (4)
2. Fabian Grenz/Anika Westphal, TSC Giffhorn (8)
3. Peter Hartmann/Katrin Kern, NTC Garbsen (12)
4. Dirk Erdmann/Alexandra Bartels, TC Tusculum Einbeck (17)
5. Oliver und Gabriele Neuhaus, Grün-Gold TTC Herford (19)

Hgr. C-Latein

1. Alexander Geissler/Irina Weigel, Braunschweiger TSC (5)
2. Christian Reuels/Martina Lamping, Osnabrücker SC (7)
3. Daniel Hoppe/Jasmin Seimann, TSC Brunswiek Rot-Weiß (12)
4. Christian Sennwald/Claudia Vogel, TSC Residenz Dresden (16)
5. Matthias und Claudia Hänel, Wernigeröder SV Rot-Weiss (21)
6. Nils Friederichs/Herma Wittstock, Braunschweiger TSC (23)

Hgr. C-Standard

1. Felix Urban/Janine Jähmig, TSC Schwarz-Gold Göttingen (4)
2. Holger Schilling/Yvonne Böhme, Grün-Gold TTC Herford (9)
3. Peter Hartmann/Karin Kern, NTC Garbsen (11)
4. Daniel Pöhling/Anna-Sophie Bartels, Braunschweiger TSC (16)
5. Oliver und Gabriele Neuhaus, Grün-Gold TTC Herford (20)

Hgr. C-Latein

1. Oliver Riese/Sonja Olschewski, 1.TSZ Nienburg (4)
2. Alexander Geissler/Irina Weigel, Braunschweiger TSC (8)
3. Daniel Hoppe/Jasmin Seimann, TSC Brunswiek Rot-Weiss (9)
4. Matthias und Claudia Hänel, Wernigeröder SV Rot-Weiss (16)

Sen. I C-Standard

1. Ralf und Andrea Partuschke, TSC Residenz Dresden (4)
2. Harald Ballweg/Marianne Wiedemann, TSC Schwarz-Gold Göttingen (11,5)
3. Detlev Kox/Marina Neukirch, TTK Bürgerpark Berlin (12,5)
4. Michel und Katy Müller, Saarbrücker TSC Schwarz-Rot (13)
5. Bernd und Birgit Grzelachowski, TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim (19)

Hgr. B-Latein

1. Timo Verhoeven/Isabell Simon, TSC Schwarz-Gold Göttingen (8) Stchr.
2. Lars Hauke Wiese/Sarah Leschke, Grün-Gold-Club Bremen (8) Stchr.
3. Patrick Leunig/Sabrina Thiele, TB Stöcken Hannover (14)
4. Holger Schilling/Yvonne Böhme, TSV Grün-Goldf Erfurt (20)

Hgr. B-Standard

1. Eric Klucke/Manuela Malinowski, Ahorn Club Berlin (5)
2. Christian Blut/Linda Fischer, TSC Brunswiek Rot-Weiss (11)
3. Thomas Anhofer/Cordula Gehring, Magdeburger TSC Grün-Rot (18)
4. Ilija Baron/Christiane Schildhorn, TC Hameln (19)
5. Martin Bentler/Sandra Fuchs, Grün-Gold TTC Herford (23)
6. Matthias und Claudia Hänel, Wernigeröder SV Rot-Weiss (29)

Einladung

Liebe Tanzsportfreunde,

traditionsgemäß möchte ich auch in diesem Jahr zu unserem Treffen im Nordverbund der Formationen recht herzlich nach Bremerhaven einladen.

Sonntag, 22.09.2002

11.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr

im Tanzsportzentrum der TSG Bremerhaven, Rudloffstr. 121

Damit auch die diesjährige Sitzung wieder eine höchstmögliche Effektivität erreicht, möchte ich Sie freundlichst um Beachtung folgender Punkte bitten:

1. Einsendungen schriftlicher Bewerbungen für die Durchführung von Formationsturnieren bis zum 31.08.2002 an meine obige Anschrift. Berücksichtigen Sie bei Ihren Planungen bitte, dass das Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga Standard und Latein im nächsten Jahr bereits am 24. Mai 2003 in Wesel stattfindet.

Der guten Ordnung halber mache ich noch einmal darauf aufmerksam, dass der Sportausschuss des DTV mit Wirkung seiner Sitzung I/96 beschlossen hat, pro Liga max. fünf Turniere durchzuführen.

2. Definitive Aussage am Sitzungstag, ob Ihre Formationen in der Saison 2002/2003 in der jeweiligen Liga an Wettbewerben teilnehmen werden.

3. Entsendung von Vertretern, die mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet sind, für die jeweiligen Vereine Entscheidungen treffen zu dürfen.

Soweit zum Meeting. Darüber hinaus erhalten Sie wie üblich von mir den Tabellenendstand für die Saison 2001/2002. Aus dieser Tabelle können Sie ersehen, was sich in der abgelaufenen Saison so alles getan hat.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Turnierveranstaltern und Verantwortlichen der einzelnen Clubs für die hervorragende Zusammenarbeit, die auch in dieser Saison geleistet wurde, recht herzlich bedanken.

Für die nun anstehende "Pause" wünsche ich allen eine gute Erholung, einen schönen Urlaub und verbleibe bis zur nächsten Saison

ANDREAS NEUHAUS

DTV LIGABEAUFTRAGTER NORD

Titelbild:

Michael Hasemann und Britta Steffen haben sich vom Tanzsport verabschiedet. Mehr als 20 Jahre waren beide nicht nur als Ehrenämter und Trainer, sondern auch aktiv erfolgreich für den TSH und den TC Hanseatic Lübeck tätig. Der letzte große Erfolg war der dritte Platz bei der WM Senioren Latein in Neuseeland 2001. Dafür wurden sie vom TSH-Präsidium geehrt.

DY



Tanzsportartikel

Silke & Mario Götte

**Für jeden Tanz den passenden Schuh
bei uns finden Sie ihn
ob Standard, Latein oder Jazz
sowie ein reichhaltiges Angebot an Zubehör**

Mühlenstr. 72a
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 / 586626
Fax: 04101 / 586671

Öffnungszeiten
Mo., Mi., Fr. 15.00 - 20.00
Di., Do. 9.00 - 13.00
Samstag 10.00 - 14.00

Niedersächsischer Super-Kombi 2002

Im Lehrgangsplan des NTV war für das Wochenende 14. bis 16. Juni 2002 der Niedersächsische Superkombi-Lehrgang ausgeschrieben worden. Thema des Lehrgangs: Charakteristik in den Lateinamerikanischen und in den Standardtänzen. Trotz Terminüberschneidung mit dem DTV-Verbandstag in Leipzig und – beinahe noch wichtiger – dem Spiel der deutschen Fußballnationalmannschaft im Achtelfinale der Fußball-WM hatten sich über 70 Teilnehmer angemeldet. Dazu kamen dann noch die Paare des Latein-, des Standard- und teilweise auch des Seniorenkaders.

Bereits am Nachmittag fand sich der komplette Latein-Kader äußerst erwartungsfroh zu einem Gruppentraining mit Ralf Müller und Olga Müller-Omeltschenko ein; Samba und Rumba waren angesagt.

Als offizieller Beginn des Lehrgangs war 18.00 Uhr ausgeschrieben, und gegen 17.30 Uhr wurden die Organisatoren doch ein wenig unruhig – kaum jemand war bis dato gekommen. Aber als die ersten Hannoveraner dann "aufschlugen" wunderte sich keiner mehr – "Stau auf der ganzen Linie", also auf allen Zufahrtstraßen nach Braunschweig. Nach und nach füllte sich das Landesleistungszentrum und als das ebenfalls staugeplagte Ehepaar Hörmann als erste Referenten des Abends eintrafen, war mit einer etwa halbstündigen Verspätung die Eröffnung bereits in vollem Gange.

Danach begann für alle Teilnehmer das an diesem Wochenende ebenso vielseitige wie umfangreiche Programm. Thema in allen Sälen des Landesleistungszentrum: Charakteristik. Nach dieser ersten verteilten Aktion sollte der Tag mit einem besonderen Leckerbissen enden: Eine Lecture in Latein mit Ralf Müller und Olga Müller-Omeltschenko. Gebannt verfolgten sowohl die Trainer und Wertungsrichter als auch die Latein-Kaderpaare, die nach vierstündigen Training noch immer nicht müde waren den beiden zuzuhören und zuzusehen, den Ausführungen der Weltmeister zum Thema Samba. Besonders die Anschaulichkeit von "richtig und falsch" von Olga und Ralf gaben immer wieder Anlass zu Szenenapplaus. Und

obwohl der gesetzte Endtermin bereits weit überschritten war, wurde der erste Abend mit langem Applaus und vielen "Danke-schöns" der Teilnehmer für die Referenten erst um 22.15 Uhr beendet.

Samstagsmorgen, 10.00 Uhr

Obwohl das Achtelfinalspiel der Fußballnationalmannschaft noch nicht beendet war, konnte Bundestrainer Oliver Wessel-Therhorn pünktlich mit seiner Latein-Lecture beginnen. Mit Unterstützung der deutschen Latein-Vizemeister Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko aus Calw, erhielten die Teilnehmer einen Überblick über den Samba. Auch hier gab es zwischendurch immer wieder starken Applaus für die hervorragenden Demonstrationen und Erläuterungen. Den stärksten Applaus konnte allerdings ein an der Veranstaltung nur mittelbar Beteiligter verbuchen: Als Dirk Freitag aus dem Casino plötzlich mit einem Schild in der Tür stand: "Deutschland 1 : Paraguay 0" ging sogar eine "La Ola" durch den Saal.

Weiter ging es in verteilten Sälen. Die Wertungsrichter in Saal 1, die Kaderpaare im Saal 2 und die Trainer in Saal 3 arbeiteten intensiv an den unterschiedlichen Tänzen. Danach trafen sich wieder alle im Großen Saal zum überfachlichen Teil, der Lecture mit dem Ehepaar Burger. Die mehrfachen Deutschen und Weltmeister bei den Senioren gaben, tanzsportspezifisch abgestimmt, einen Überblick über die Möglichkeiten für Tänzer, ihre Kondition zu verbessern. Die Paare der Hauptgruppen-Kader hatten sich bereit erklärt, als Demosportler zu agieren. Verschiedene Parcours aus bunten Hütchen und Reifen mussten mit den verschiedensten Bewegungsabläufen bewältigt werden.

Es folgte eine Lecture des Ehepaars Hörmann zum Thema Latein-Charakteristik in dem beide zu Höchstleistungen aufriefen. Nachdem man sich dann nochmals auf die Säle verteilt hatte, endete gegen 20.00 Uhr ein sehr langer und informativer Tag.

Sonntagmorgen, wiederum 10.00 Uhr

Beginn einer Standard-Lecture mit Rüdiger Knaack. Bis auf ganz wenige Ausnahmen standen alle pünktlich "auf der Matte", obwohl die Nachtruhe für einige nicht gar so lang gewesen war. Man hatte sich mit den Kollegen nett zum Essen getroffen und weil die Gesellschaft gar so nett war, einfach die Zeit vergessen.

Der 1. Vizepräsident des NTV, Jens Grundei und der NTV-Sportwart Michael Bunz waren ebenfalls eingetroffen. Direkt aus Leipzig kommend brachten sie die Neuigkeiten vom DTV-Verbandstag mit und standen für alle an sie herangetragenen Fragen Rede und Antwort.

Bis zum Nachmittag war wieder die Teilnahme an unterschiedlichen Bausteinen möglich, und als sich dann um 14.15 Uhr zur abschließenden Standard-Lecture mit dem Bundestrainer nochmals alle Teilnehmer im Großen Saal trafen, war eigentlich "die Luft schon ziemlich raus". Aber wieder hatte Oliver Wessel-Therhorn ein sehr prominentes Demo-Paar dabei: Mark Friedmann und Claudia Köhler waren morgens mit dem selben Zug wie Michael Bunz und Jens Grundei aus Leipzig gekommen – getroffen hatten sie sich ganz zufällig auf dem Braunschweiger Bahnhof. Und obwohl nun bereits eine echter Lehrgangsmarathon hinter den Teilnehmern lag, folgten dann doch noch alle bis zum Schluss den Ausführungen von "OWT". Die Geschichte des Quickstep wurde in einer eindrucksvollen Form zum besten gegeben. Und alle waren von Vortrag und Demopaar sichtlich begeistert.

Vollgestopft mit neuen Informationen und dann eigentlich "reif für ein Wochenende" verließen die Teilnehmer gegen 16.00 Uhr das Landesleistungszentrum. Nach diesem Wochenende waren sich aber alle einig: Wir kommen nächstes Jahr wieder! Erwähnenswert ist sicher noch, dass der Landeskader Standard und Latein (jeweils 2-3 Paare) bei allen anderen Schulungen als Demopaare zur Verfügung standen und ebenfalls hervorragende Leistungen brachten.

IRIS KALKBRENNER

Riesenerfolg *bei der ersten* Jugendbreitensport- meisterschaft

Endlich war es soweit: Die erste Meisterschaft im Jugendbreitensport stand vor der Tür. Ein Blick in die Startlisten ließ Ungewöhnliches erwarten: von Husum bis Rostock und von Kiel bis Glinde, insgesamt 43 Paare tanzten in dieser offenen Meisterschaft um Plätze, um die letzten Punkte in diesem Schuljahr, um Medaillen und um den Meistertitel 2002. Und dass ist neu, denn seit Ende der Sommerferien 2001 sammelten die Breitensportler der Tanzsportjugend fleißig Punkte. Für jeden Start gab es fünf Bonuspunkte und für jedes geschlagene Paar noch einmal je einen Punkt, wobei jeder der Partner für sich selbst sammelte, d.h. es gab keinen Partnerzwang.

Krönender Abschluss des Tanzsportjahres, dass mit den beginnenden Sommerferien zuende ging, war die offene Meisterschaft. So gab es zwei Sieger in jeder Klasse, einmal den Landesmeister und zum zweiten den Gesamtsieger mit den meisten Punkten.

Wie im Jugendbreitensport üblich, wurden aus zwei Vorrunden ein B-Finale und ein A-Finale ermittelt. In der Altersgruppe bis elf Jahre gingen 20 Paare, und damit fast die Hälfte aller gemeldeten, an den Start. Die Jugendbreitensportmeister und auch Gesamtsieger des Punktesammeljahres 2001/2002 wurden Sebastian Biester und Carina Hübel von der TSA des SV Wahlstedt.

Bei den 12- bis 14-Jährigen waren es 15 Paare, die um die begehrten Medaillen tanzten. Hier ertanzten sich Sandra-Marie Wehlen und Helena Schnur von dem TGC Schwarz-Rot Elmshorn den Meistertitel. Der Gesamtsieg des Punktesammeljahres ging an Arthur Podlich und Natalia Podlich von der TSA im Preetzer TSV.

Die 15- bis 18-Jährigen starteten mit acht Paaren. Es dominierten schließlich Viktor Koch und Erinn Carstens von der TSA des TSV Husum vor ihren Freunden aus dem eigenen Verein und errangen den Meistertitel. Gesamtsieger des Punktesammeljahres 2001/2002 wurden Vladimir Müller und Julia Denzel.

Wie auch immer der Wettbewerb für den einen oder anderen ausgegangen ist, am Ende freuten sich alle Jugendlichen auf das Eintauschen ihrer Punkte, die sie das ganze Jahr über sammeln konnten. Gemäß der erreichten Punktzahl durfte sich am Ende des Wettbewerbes Jeder jeweils zwei der sehr verschiedenen Präsente aussuchen, die von den Veranstaltern gespendet und besorgt wurden. Anschließend bekamen auch die

*Jugendbreitensportmeisterschaft: Finn Jacob/Sarah Westermann vom TC Hanseatic Lübeck werden von Inge Carstensen und Jörg Grigo mit Medaillen ausgezeichnet
Foto: Ch. Graff*



Gäste aus den anderen Landesverbänden ein kleines Geschenk ihrer Wahl mit nach Hause. Ein besonderer Dank geht hierbei an den Hagenbecks Tierpark, der zu diesem Anlass Eintrittskarten spendierte.

Die Veranstalter der ersten Breitensportmeisterschaft hoffen gemeinsam mit den Paaren, Übungsleitern und Eltern, dass auch im nächsten Schuljahr so aktiv Jugendbreitensport stattfinden wird und die schon heute erfolgreichen Paare bald den Weg in den Turniersport finden.

BERNIN/SCHMIDT/DY

Bis 11 Jahre

1. Oliver Kurdinat/Denise Weiss, TSA des TSV Glinde
2. Sebastian Biester/Carina Hübel, TSA des SV Wahlstedt
3. Andre Koers/Janine Lippert, TSA des TSV Glinde
4. Finn Jacob/Sarah Westermann, TC Hanseatic Lübeck
5. Maximilian Labe/Chiara Boenigk, TSA im VfL Pinneberg
6. Jana Diede/Natascha Lippert, TSA des TSV Glinde
7. Marlena Köhn/Elena Feike, TSA des SV Wahlstedt

12 - 14 Jahre

1. Sandra-Marie Wehlen/Helena Schnur, TGS Schwarz-Rot Elmshorn
2. Arthur Podlich/Natalia Podlich, TSA im Preetzer TSV
3. Andrej Fichtner/Zanna Eustrach, TSA im Preetzer TSV
4. Sybille Blöcker/Kristina Petersson, Grün-Weiss-Club Kiel
5. Simon Jensen/Nina Mellien, TSA des TSV Bargtheide

15 - 18 Jahre

1. Viktor Koch/Erinn Carstens, TSA des TSV Husum
2. Sven Breva/Sinja Blume, TSA des TSV Husum
3. Vladimir Müller/Julia Denzel, TSA im Preetzer TSV
4. Andre Wichmann/Femke Detlefsen, TSA des TSV Kronshagen

Die Aufsteiger

Folgende Paare sind in die angegebene Klasse aufgestiegen

(Zeitraum 27. Mai bis 23. Juni 2002 gemäß Unterlagen der DTV-Geschäftsstelle):

HGR C LAT	Thiel, Jan/Siems, Annika	TSA d. VfL Pinneberg	SEN I B STD	Grzelachowski, Bernd und Birgit	Schw.-G. Bad Gandersheim
HGR B STD	Beinert, Frank/Krellenberg, Britta	Tanzcenter Elbe Hamburg	SEN I A STD	Christian und Anja Heidemann	TK Weiß-Blau Celle
HGR B LAT	Elm, Eike Uwe von/Dontenwill, Marit	TSA d. 1. SC Norderstedt	SEN I S STD	Muntau, Jan-Malte/Muntau, Birgit	TSA d. TSV Glinde
HGR A LAT	Richter, Jonas/Richter, Anne	TSA Blau-Weiß d. PSV Rostock	SEN II C STD	Brunnmeier, Reinhard/ Effinghausen-Brunnmeier, Jutta	TSA d. TV Jahn Walsrode
HGR A STD	Kuramochi, Nikolas/Paetz, Anett	TSA d. TuS Alstertal Hamburg	SEN II A STD	Lichter, Peter/Lichter, Karin	Hildesheimer Tanzsport Club
HGR IIC LAT	Wittig, Sven/Egmond, Julia	1. TSZ iHannover	SEN II S STD	Weiß, Sigmund/Weiß, Roswitha	1. TC Winsen im TSV Winsen
HGR IIC LAT	Zwingelberg, Harald/Harmel, Katja	Tanzsparte d. TSV Kronshagen	SEN II A STD	Weiß, Wolfgang/Weiß, Susanne	Team Altenholz
HGR IIB LAT	Reuels, Christian/Lamping, Martina	TSA d. Osnabrücker	SEN IIIA STD	Schneegelsberg, Gunther und Renate	Tanz Club SC Condor Hamburg
JUN I C LAT	Schkoljar, Alexander/Meier, Julia	Sigiltra Dancing Sögel	SEN IIIA STD	Kehl, Rüdiger/Kehl, Ilona	TSA d. SV Großhansdorf
JUN I B LAT	Müller, Waldemar/Glock, Katharina	Sigiltra Dancing Sigiltra Sögel	SEN IIIS STD	Pick, Ralf/Kruse, Helga	TTC Gelb-Weiß Hannover
SEN I A STD	Riese, Martin/Riese, Heike	TSA Schwarz-Weiß Nienburg			
SEN I A STD	Spiecker, Hansjörg/Keuter, Silke	Imperial-Club Hamburg			

Mark Eisenblätter und Christina Ziegeler

Endlich, nachdem die beiden zum dritten Mal Hamburger Meister in der Hauptgruppe A Latein geworden waren, ließ der Hamburger Tanzsportverband die beiden jungen Leute in die S-Klasse aufsteigen. Großes Aufatmen! Warum nach drei Meistertiteln? In Hamburg gibt es nur ein A-Paar, und das musste seine Meisterschaft meist in Niedersachsen bei der dortigen Meisterschaft tanzen. Da so kaum Punkte zusammenkamen, sagte der HATV immer "NEIN" zum Aufstieg.

Doch zurück zum Beginn: Beide haben 1989 mit dem Tanzen begonnen. Zusammen tanzen sie seit Oktober 1996 und haben in dieser Zeit einige Meister- und Vize-Meistertitel in Latein sowie in Standard errungen. Während Mark am liebsten Freunde um sich scharft oder Musicals ansieht, liest und faulenz Christina gern. Mal sehen, ob das in der S-Klasse noch geht! Neben dem Tanzen arbeitet Mark als Bankkauffmann und Christina als Industriekauffrau. Außerdem sind beide noch als Übungsleiter in Ihrem Verein tätig, dem TTC Savoy in Norderstedt. Lieblingsgericht bei beiden sind natürlich Nudeln, was auch sonst bei Tänzern?!

MEHLAU/RK

Landesmeisterschaften 2003 des Niedersächsischen Tanzsport- verbandes e.V.

22.02.2003	Senioren I	D-Standard	TSZ Creativ Osnabrück
	Senioren I	C-Standard	
	Senioren I	B-Standard	
	Senioren I	A-Standard*	
15.03.2003	Senioren II	A-Standard	TSC Schwarz-Gold
	Senioren II	S-Standard*	Bad Gandersheim
17.05.2003	Hgr	B-Latein	TSC Schwarz-Gold Göttingen
	Hgr	B-Standard	
	Hgr	A-Standard*	
01.06.2003	Hgr	D-Latein	TSC Brunswiek
	Hgr	D-Standard	
	Hgr	C-Latein	
	Hgr	C-Standard*	
06.09.2003	Hgr	A-Latein	TSC Hagen a. T.W.
	Hgr	S-Standard*	
07.09.2003	Hgr II	D-Standard	TC Baccara Delmenhorst
	Hgr II	C-Standard	
	Hgr II	B-Standard	
	Hgr II	A-Standard	
	Hgr II	D-Latein	
	Hgr II	C-Latein	
	Hgr II	B-Latein	
	Hgr II	A-Latein	
13.09.2003	Senioren III	A-Standard	Blau-Gold-Club Hannover
	Senioren III	S-Standard*	
02.11.2003	Senioren II	D-Standard	TSA d. Osnabrücker SC
	Senioren II	C-Standard	
	Senioren II	B-Standard*	

* Die Turnierpaare des LTV Bremen nehmen gemäß Absprache mit dem Sportwart des LTV Bremen an den Standard-Meisterschaften teil, da der LTV Bremen nicht über ausreichende Turnierpaare in den einzelnen Startgruppen/Klassen in den Standard-Tänzen verfügt.

Die Meisterschaften der Jugendgruppen und der HGR-S sowie HGR II-S werden als gemeinsame Meisterschaften im NORD-Verbund veranstaltet. Die Kombinations-Meisterschaften finden als Gebietsmeisterschaften NORD statt. Alle NORD-Termine werden nach Vergabe im Oktober veröffentlicht.

MICHAEL BUNZ, NTV-SPORTWART

Gemeinsame Landesmeisterschaften 2003 und Gebietsmeisterschaft NORD LTV Bremen, HATV, NTV, TMV, TSH

15.02.2003	Kinder Junioren I Junioren II	Latein Latein Latein	TTC Savoy i. TuRa Harksheide, HATV
16.02.2003	Jugend	Latein	TTC Savoy i. TuRa Harksheide, HATV
01.03.2003	Hgr	S-Latein	TSC Nord Rellingen, TSH
12.04.2003	Junioren II Jugend Hgr	Kombi Kombi Kombi	Vier Tore Neubrandenburg, TMV
13.09.2003	Hgr II Hgr II	S-Latein S-Standard	TTC Oldenburg, NTV
28.09.2003	Kinder Junioren I Junioren II Jugend	Standard Standard Standard Standard	1. SC Norderstedt, TSH
04.10.2003	Hgr	S-Standard	VfL Pinneberg, HATV

Die Meisterschaften wurden durch die NORD-Sportwarte am 30. Juni 2002 an die genannten Ausrichter vergeben

FÜR DIE BETEILIGTEN LANDESVERBÄNDE
MICHAEL BUNZ, NTV-SPORTWART

Punktesammelkarte für 2002/2003 für Jugend-Breitensportler besorgen

Mit der offenen Jugend-Breitensport-Meisterschaft endete für die Tänzer aus Schleswig-Holstein auch das Jugendbreitensportjahr 2001/2002 und die Gültigkeit der grünen Punktesammelkarte. Im kommenden Jahr ist die Karte orange und kann, wenn noch nicht auf der Meisterschaft erhalten, ab sofort bei der TSH-Geschäftsstelle (geschaeftsstelle@tanz-in-sh.de) bestellt werden.

Wer bereits zu den Baltic Youth Open am 23./24.11.02 in Rendsburg seine Punktesammelkarte gegen ein Startbuch eingetauscht hat (Beantragung über den Sportwart des Vereins) und diese dort vorzeigt, erhält als Anerkennung ein Präsent zum Start.

BORIS EXELER/DY

Richtlinien für Ehrungen im Hamburger Tanzsportverband

Der Hamburger Tanzsportverband e.V. kann Vereine und Einzelpersonen, die sich durch besondere Leistungen hervorgehoben haben, gemäß nachstehenden Richtlinien ehren.

A. Kriterien

1. Langjährige Mitgliedschaft eines Vereins im HATV

Mitgliedschaft	überreicht wird
25 Jahre	Medaille mit Plakette und € 125,00
40 Jahre	Medaille mit Plakette und € 250,00
50 Jahre	Medaille mit Plakette und € 250,00

2. Ehrenamtliche Tätigkeiten im Verein

Tätigkeit im Verein	überreicht wird
10 Jahre	Ehrennadel in Bronze und Urkunde
15 Jahre	Ehrennadel in Silber und Urkunde
25 Jahre	Ehrennadel in Gold und Urkunde

3. Vorstandstätigkeiten im HATV

Tätigkeit im HATV	überreicht wird
10 Jahre	Ehrennadel in Bronze und Urkunde
15 Jahre	Ehrennadel in Silber und Urkunde
25 Jahre	Ehrennadel in Gold und Urkunde

4. D TSA-Abnehmer

Tätigkeit in Jahren	überreicht wird
10 Jahre	Ehrennadel in Bronze und Urkunde
15 Jahre	Ehrennadel in Silber und Urkunde
25 Jahre	Ehrennadel in Gold und Urkunde

5. Lizenzträger als Wertungsrichter, Turnierleiter/Beisitzer

Anzahl Eintragungen	überreicht wird
500	Ehrennadel in Bronze und Urkunde
750	Ehrennadel in Silber und Urkunde
1.000	Ehrennadel in Gold und Urkunde

6. Persönlichkeiten, die sich aufgrund besonderer Verdienste ausgezeichnet haben.

Ehrennadel in Bronze und Urkunde
Ehrennadel in Silber und Urkunde
Ehrennadel in Gold und Urkunde

B. Antragstellung

- Das Vorschlagsrecht für eine Ehrung obliegt dem HATV-Vorstand oder dem Mitgliedsverein des HATV
- Anträge sind formlos mit Begründung über die Geschäftsstelle des HATV an den 1. Vorsitzenden zu richten.
- Der Vorstand des HATV entscheidet über eingereichte Anträge mit 2/3-Mehrheit.
- Anträge für Ehrungen der Vorstandsmitglieder des HATV können nur über die Zusammenkünfte der Clubvorsitzenden mit 2/3-Mehrheit erfolgen. Die Abstimmung kann auf Wunsch eines Versammlungsteilnehmers geheim durchgeführt werden.

C. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten gemäß Vorstandsbeschluss vom 04. Februar 2002 rückwirkend zum 01. Januar 2002 in Kraft.



Die Hamburger Ehrennadel für Verdienste um den Tanzsport. Foto: Rings

Frank Lilkendey stellvertretender Vorsitzender im LTV Bremen

Mitten in die Sommerpause fiel ein Wechsel im Vorstand des Landestanzsportverbandes Bremen. Sven Emmrich, im März wiedergewählter stellvertretender Vorsitzender, stellte Mitte Juni sein Amt zur Verfügung, da berufliche Zwänge ihm nicht genug Zeit für notwendige Aktivitäten lassen. Der Vorstand des LTV Bremen bedauerte diese Entscheidung und dankte Sven Emmrich für die geleistete Arbeit.

Einstimmig übertrug der LTV-Vorstand die Aufgaben auf Frank Lilkendey. Er hat ihm bereits früher einige Jahre als Jugendwart angehört und ist seit 1998 Beirat für den Zentralen Wertungsrichtereinsatz. Dieses Sachgebiet wird er bis zur Neubesetzung weiterhin betreuen.

EKO

Neuer Stellvertreter
im LTV Bremen: Frank
Lilkendey
Foto: Koschwitz

Trainer B- Standard Neuausbildung

Der Niedersächsische Tanzsportverband plant von April bis Juni 2003 eine Trainer B-Standard Neuausbildung in Wochenend-Seminaren.

Interessierte können sich ab sofort beim Landeslehrwart Michael Webel, Fax: (05 11) 2 71 71 86 oder per eMail: webel@vfl-hannover.de voranmelden.

Hinweis für niedersächsische Wertungsrichter

Aus gegebenen Anlaß wird darauf hingewiesen, daß die Kleidung der Wertungsrichter/-innen dem Anlaß und Charakter der jeweiligen Veranstaltung angepasst sein soll. (TSO D 11.1 und D 11.3) Im Zweifelsfall sollte vorher beim Turnierveranstalter/Ausrichter nachgefragt werden.

Weiterhin sollte jeder Wertungsrichter seine Aufgabe gemäß TSO D 9.1 wahrnehmen und auf Gespräche während der zu bewertenden Runden mit Zuschauern oder anderen Tanzsportlern/Trainern verzichten.

Zuletzt wird daran erinnert, daß das Turnierprogramm bei der Wertung nicht – auch nicht als Unterlage für den Wertungszettel – benutzt werden darf (TSO D 9.3) und während der laufenden Startklasse/Liga nicht über die Leistungen der Paare/Formationen gesprochen wird. (TSO D 9.4)

Das Präsidium des NTV behält sich vor, Wertungsrichter/-innen, die wiederholt gegen diese Grundsätze verstoßen, nach entsprechender Verwarnung bei Turnieren im Bereich des NTV nicht mehr einzusetzen.

MICHAEL BUNZ, NTV-SPORTWART

Schulungen des HATV und des TSTV Hamburg e.V.

Datum	Zeit	Weitere Angaben
03.10.02	10-13:00 Uhr	Koordination und Führung in den Standardtänzen Peter Beinhauer, Trainer A
	ÜL-F Std/Lat TrC+B	Standard: Werner Führer (nicht ÜL-F Profil-Breitensport) Imperial Club Hamburg, Osdorfer Landstr. 225 4 UE Fach 5 für ÜL-F Std/Lat, TrC+B Gebühren: für HATV-Mitglieder im jährlichen Grundpreis enthalten. Andere Trainer zahlen € 20,-.
13.10.02	11:30-14:30Uhr	Praktikable und attraktive Turnierfolgen für D/C Klassen, Latein
	ÜL-F Std/Lat TrC+B	Dirk Heidemann, Trainer A (nicht ÜL-F Profil-Breitensport) Imperial Club Hamburg e.V., Osdorfer Landstr. 225 4 UE Fach 5 für ÜL-F Std/Lat, TrC+B Gebühren: für Mitglieder der TSTV Hamburg e.V. kostenfrei. Andere Trainer zahlen € 20,-.

Schulungen in Niedersachsen

Datum	Zeit	Weitere Angaben
12.10.02	15.00 -	Charakteristik
13.10.02	16.00 Uhr	Latein: Ute Streicher
	TrB	Standard: Werner Führer
	WR A	Teilnehmerzahl unbegrenzt Landesleistungszentrum Braunschweig, Böcklerstr. 219 UE: WR 10 fachlich, 2 überfachlich UE: TrC+B: 12 fachlich Gebühren: NTV Gebührenmarke, andere LTV € 20,- Meldungen bis 28.09.02 an Harm Heuer, Kirchweg 45, 34632 Husum, Tel. (0 50 27) 6 41 Fax: 90 02 34
13.10.02	10-14:30 Uhr	Turnierleiter-Erhaltsschulung
	TL	Hotel Beckmannshof, Adolfsheider Str. 43,
	BS	29683 Fallingbostal - Teilnehmerzahl unbegrenzt UE: 5 überfachlich, gilt nur für TL+BS Teilnehmerzahl unbegrenzt Gebühren: NTV € 7,50, andere LTV € 15,- Meldungen bis 01.10.02 an Dieter Dobbertin, Ahornstr. 18, 29699 Bomlitz, Tel. (0 51 61) 4 97 72 Fax: 94 15 75
27.10.02	10-14.30 Uhr	Grundlagen der ganzheitlichen Bewegungsorganisation anhand der Felderkreis-Methode
	ÜL	Landesleistungszentrum Braunschweig, Böcklerstr. 219
	TrC	Nele Zeidler, Felderkreis-Lehrerin
	TrB	UE: 5 überfachlich Teilnehmerzahl: 40 Gebühren: NTV Gebührenmarke, andere LTV € 20,- Meldungen bis 15.10.02 an Harm Heuer, Kirchweg 45, 34632 Husum, Tel. (0 50 27) 6 41 Fax: 90 02 34